

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 205.

Freitag den 3. September.

1858.

Die Wunder des Dampfes.

Der Festzug

zu Ehren der „tausendsten“, aus der Fabrik von
A. Borsig hervorgegangenen Locomotive Borussia
in feinen schönen Reimlein erklärt.

Im Jahre Tausend achthundert und acht
Und fünfzig wurde das Werk vollbracht,
Daß aus der Fabrik von Borsig brausend
Hinausfuhr Locomotive „Tausend.“
Und Solches begab zu Berlin sich just
Am einundzwanzigsten August.
Darob groß Lust und Jubeln entstand
Vom Voigt- bis zum Moabiterland
Und kränzten zum Feste so Thor als Thor sich,
Zu preisen die Werke des Meister Borsig;
Und thät sich zu aller Augen Entzücken
Ein großer Festzug bewegen und schmücken,
Der zeigte durch allerlei bunte Figuren,
Wie aus der Feindschaft getrennter Naturen,
Aus Wuth des Elementen-Kampfes
Hervorgehn die friedlichen Wunder des Dampfes.

I. Bild: Neptun.

Voran dem Zug auf Schiffes-Schnabel
Zieht Herr Neptun mit seiner Gabel:
Ganz trocken sitzt er als Gott, als nasser,
Der Herrscher über Wolken und Wasser.

II. Bild: Vulkan.

Darauf Vulcan, der brave Mann,
Der Wasser nicht vertragen kann,
Der Gott des Feuers und der Berge,
Ihm dienen die Riesen und die Zwerge,
Die Zwerge unten, die Riesen oben —
Das nächste Bild giebt davon Proben.

III. Bild: Die Schmiede.

Hier seht Ihr, so für Krieg als Frieden
Des Eisengottes Riesen Schmieden:

Er bringt mit seines Gebläses Flammen
Die Länder und Menschen schnell zusammen.
Die Frauen tragen, um ihn zu preisen,
Tegunder Herzen und Räder von Eisen.

Wie viel thät doch in allen Ländern —
Seht nur das nächste Bild! — sich ändern,
Seit durch Neptun und durch Vulcan
Erschaffen ward die Eisenbahn!

IV. Bild: Wanderburschen.

Schaut hier die alte Art, zu reisen:
Der Wanderbursch trug sein Felleisen
Und quälte und focht von Ort zu Ort
Auf Schusters Rappen sich mühsam fort,
Der Eine langsam, der Andre geschwinder,
Am schnellsten noch gingen die Bürstenbinder.

V. Bild: Die alte Post.

Wer rascher wollte das Reisen kosten,
Der hielt es mit den alten Posten;
Bei denen aber war's Spruch und Brauch:
Hüßlich langsam, denn langsam nähert sich auch!
Und hatten gemacht sie die zweite Meile,
Dann wurde gefuttert, denn — Eile mit Weile!

Das hat denn Vulcan nicht länger gelitten,
Sprach: jetzt ist die Zeit, wo mit Murphy-Schritten
Nach Vorwärts strebt, so stark wie nie,
Die Welt des Schaffens — die Industrie.
Ich will Euch zeigen die neue Kraft,
Die mit Stahl und Eisen Wunder schafft.
Seht, täglich braut Ihr Kaffee und Thee —
Bringt Euch Theekessel auf keine Idee?
Seht, wie der Deckel der Kanne steigt,
Und Dampf ausschraubet, und dann sich neigt!
Der Dampf, der Dampf, wer den bringt in Hast,
Der hat erfunden die Wunderkraft!

VI. Bild: Die Erfindung des Dampfes.

So sagte Vulcan und ein weiser Mann,
De Caus, sah sich drauf den Theekessel an,



Und sann und grübelte Nacht und Tag,
Wie man den Dampf wohl fesseln mag,
Daß er als Sklave, als Trieb der Maschine,
Der ganzen Menschheit zum Nutzen diene.

Und als er gefunden die große Kunst,
Zu fesseln in Kesseln Dampf und Dunst,
Da kamen auch Andere hinterher
Und sannnen und grübelten immer mehr
Und fanden nach reifer Ueberlegung:
Das Heil unser Aller liegt in der Bewegung!

VII. Bild: Ein Dampfschiff.

Bewegung! Und seht, es währte nicht lang,
Da brachte der Dampf die Schiffe in Gang:
Sie schnaubten schaufelnd auf nasser Bahn,
Und trotzten dem Sturm auf dem Ocean,
Und ohne Segel und ohne Wind
Hinflogen sie über die Meere geschwind.

VIII. Bild: Hoch- und Niederdruck.

Bewegung! Nie haben wir deren genug,
So lehrt uns der Hoch- und der Niederdruck.
Was keines Menschen Arm vollbringt,
Der Dampf ist's, dem es leicht gelingt,
Worauf der Mensch sonst Jahre verbracht —
Der Dampf erzwingt's in einer Nacht.
Wo sonst im Sand der Berliner Schritt,
Im blätterleeren Noabit.

Wohin die Gefangenen man verwies —

Schuf Vorsig's Dampf ein Paradies.

Bewegung! Es stiegen vor jedem Thor
Die hohen Dampf-Schornsteine empor,
Es stiegen der Menschheit Interessen
Empor, und wurden größer durch — Essen.

IX. und X. Bild: Die Börse.

Das merkte die Börse denn auch zumal,
Es ward zu Dampf viel Capital,
Und, schneller fast als des Dampfes Rasse,
Trieb vorwärts und vorwärts die wüthende Gasse
Zing an, Paradiese sich vorzugankeln,
Und sich mit der Baisse gemüthlich zu schaukeln,
Bis eines Tages sie den Schwindel bekam,
Und ein kritisches Ende mit Schrecken nahm.
Schaut hier, wie auf diesem Börsenwagen
Die Herren sich bemühen, loszuschlagen,
Mercur sitzt da, als Lenker des Bocks,
Das Ganze nennt man: die Börse des Stocks.

XI. Bild: Dampfmusik.

Bewegung! Wenn weiter der Dampf mit Glück
Fortschreitet, so giebt's noch einft Dampf = Musik.
Die Zukunft's = Musik, wie leicht zu begreifen,

Mit Dampf wird sie treiben die Orgelpfeifen,
Mit Dampf wird Pauke und Trommel getrieben,
Werden Opern gemacht und Stücke geschrieben.

XII. Bild: Dampf-Bäckerei.

Schon ist ein Wunder geschehen dies Jahr,
Und möglich ward, was unmöglich war:
Durch Dampf zum Troste der hungrigen Lippen
Sind größer geworden Brote und Schrippen.

XIII. Bild: Dampf-Wasserleitung.

Durch Dampf ist Babel-Berlin gereinigt,
Und unsere Nase nicht mehr gepeinigt;
Durch Dampf auch — schaut es Euch an, Ihr Lieben —
Werden jetzt vier niedliche Brunnlein getrieben.

XIV. Bild: Dampf-, Wasch- und Bade-Anstalt.

Mit Dampf wird geschraubt und gesägt und gepocht,
Gedrechselt, gehämmert, gemeißelt, gekocht,
Gespeist und gelöscht, gesprengt und gehoben,
Geschoben, gedruckt, gepreßt und gewoben;
Mit Dampf auch hebt man den Zug der Flaschen,
Mit Dampf auch wird uns — der Kopf gewaschen.
Seht hier, mit Berliner Gewäsch beladen
Den Wagen, — wir haben viel auszubaden.

Wohin wir auch blicken im Lebenskampf —

Die Welt will vorwärts mit Dampf, mit Dampf!
Das war's, was Vater Vorsig bedacht,
Als er die erste That vollbrachte,
Als er die Erze, die fern von uns schliefen,
Erweckte zu feurigen Locomotiven.
Heil Ihm! Er lebet in Werk und Wort,
In unseren Herzen lebendig fort.
Heil Ihm, der durch seines Geistes Ruf
Hier Licht und Flammen und Leben schuf!

XV. Bild: Die tausendste Locomotive Borussia.

Seht: blumenbekränzt jetzt steht sie da
Die Nummer Tausend: „Borussia!“
Berlin zur Ehre, Berlin zur Zier —
Und wär' sie auch hundert Meilen von hier!
Das erste Tausend ist heut erreicht —
Das zweite auch folgt bald vielleicht
Und dampfet hinaus auf fernen Wegen —
(Dazu geb' Gott uns seinen Segen!)
Dem Staat und der Stadt zu Ruhme und Schmuck!
Zu End' ist mein Text jetzt, zu Ende der Zug!

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis (den 5. Septbr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Dufft.

Catechismus-Predigten:

Montag den 6. September um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. (1. Bitte.) Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Mittwoch den 8. September um 8 Uhr Herr Professor Dr. Moll. (2. Bitte.)

Freitag den 10. September um 8 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (3. Bitte.)

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weiße. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle.

Mittwoch den 8. September früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Sonnabend den 4. September Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Jocke.

Sonntag den 5. September um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 6. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 4. September um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 5. September um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr allgemeine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 8. September Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 3. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 5. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Dienstag den 7. September um 9 Uhr Beichte und Communion Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Sonnabend den 4. September Abends 8 Uhr Beicht-Gottesdienst Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Sonntag den 5. September Vormittag 10 Uhr Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Musikus Gamet in Magdeburg. 2) Bergeleve Günther in Eisleben. 3) Herzberg in Kösen. 4) Professor Bennemann in Berlin. 5) Hermann Hanewald in Glienicke bei Potsdam. 6) Frä. Agnes Bollmer in Burgsdorf bei Schladen. 7) J. C. Reißstein in Waltershausen.

Halle, den 31. August 1858.

Königl. Post-Amt: Jesca.

Bekanntmachung.

Am 4. September c. Vorm. 10 Uhr sollen an hiesigen neuen Packhofe

Br. 3 Ctr. 9 Pfd. Roggenmehl

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 30. August 1858.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Schöne mehltreiche Kartoffeln werden verkauft
kleine Brauhausgasse Nr. 11.

Ein Schwein steht zum Verkauf Oberglauch 15.

Ein feiner birkener Kleidersekretair steht sehr billig zum Verkauf beim Tischlermeister Meier in Giebichenstein Nr. 98.

Ein altes, aber noch brauchbares Sopha ist sehr billig zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 27.

Einen Kellnerburschen sucht sofort

Bolze, Markt.



Die Lederhandlung von
J. Michaelis, große Klausstraße Nr. 11,
 bleibt Feiertags halber am 9. und 10. d. M. geschlossen.

Schmeerstraße
L. Gundermann

empfehlte eine Auswahl in schwarz- und buntseidenen Kleiderstoffen, Tibets, Lamas, Purlin, Wirlüstre, Doubleshawls und Umschlage-Tücher und verspricht die billigste Preisstellung.

L. Gundermann,
Schmeerstraße.

Für Putzmacherinnen

empfehle ich **weiße Anfasblondchen**, das Paket von 100 Ellen von 17¹/₂ Sgr. ab.

Robert Cohn.

Gestricke wollene Vellerinen, das Neueste hierin, empfing und empfiehlt sehr preiswerth

Robert Cohn.

Wollene Strumpfgarne in großer Auswahl empfiehlt einzeln wie im Ganzen billigt

Robert Cohn.

Holländische Blumenzwiebeln!

Soeben empfing ich aus Holland eine Parthie ausgezeichnet schöne **Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Crocus** etc. und empfehle solche einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme. Die Preise sind außerordentlich billig gestellt.

Ernst Meß, vor dem Rannischen Thor 12 in Ludwig etc.

Champignons sind stets zu haben bei **Ernst Meß** in Ludwig etc.

Einen Lehrling sucht **C. Hennicke**, Maler und Lackirer, große Steinstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach außerhalb gesucht Weidenplan 8.

Ein Dienstmädchen vom Lande, mit guten Attesten versehen, findet Dienst Steinweg Nr. 36.

Ein braves, stilles und fleißiges Mädchen findet zum 1. October einen Dienst auf der Pfarre zu Trotha.

Eine sechsellige verschließbare Marktbude wird zum nächsten Viehmarkt zu miethen gesucht

kleine Ulrichsstraße Nr. 4.

Frankensstraße Nr. 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

1 Laden und 1 Wohnung für einzelne Leute ist zum 1. Octbr. zu vermieten Leipziger Straße 13.

Ein geübter Torfmacher gesucht Leipz. Str. 13.

Stube, Kammer und Küche zu verm. Harz 21.

Eine Henne ist zugelaufen gr. Brauhausg. 13

Eine feine goldene Erbskette mit Medaillon ist in Wittekind oder auf dem Wege von Wittekind durch Siebichenstein bis an die Promenade verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung bei dem Goldarbeiter Herrn **Elsäffer** in den Kleinschmieden abzugeben.

Ein Kinderohrring mit rothem Glöckchen in voriger Woche gefunden. Abzuholen kl. Klausstr. 6.

Paradies.

Heute, Freitag den 3. September

Concert.

Zur Aufführung kommt: **Musikalischer Steckbrief, Potpourri** von Zulehner, mit **brillanter Schlußdecoration.**

Anfang 7 Uhr. **E. John**, Stadtmusikdirector.

Schlettau.

Sonntag den 5. d. M. **Grndte-Dankfest** und **Entenschießen**, wozu einladet
P o h l e.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde
 Den 31. August 1858.

Weizen	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	—	—	—	—	—	—	2	—	7	—	6	—
Gerste	1	—	20	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	7	—	6	—	—	1	—	12	—	6	—

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

